



In Kürze:

Was ist Falun Gong und warum wird es verfolgt?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine Meditationspraxis aus China, welche in der chinesischen Tradition wurzelt. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen.

Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden in China auf über 80 Millionen Menschen, was die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas überstieg. Dies schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu viel: Seit dem 20. Juli 1999 ist Falun Gong in China verboten und wird verfolgt.

Falun Dafa wurzelt in den Lehren von Buddhismus und Daoismus, die von der KP Chinas seit der Kulturrevolution systematisch bekämpft wurden. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen gegen Falun Gong begann. Zehntausende Menschen wurden seitdem inhaftiert, gefoltert und ihrer Organe beraubt.

www.faluninfo.at

www.chinatribunal.com

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. Mai 2022

www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0200_DE.html



Demonstration gegen Jiang Zemin bei seinem Besuch in Washington DC am 24. September 2015

Jiang Zemin und seine skrupellosen Taten am eigenen Volk: Was nicht in seinem Nachruf zu lesen ist

Das chinesische Regime gab am 30. November 2022 in einem Nachruf den Tod von Jiang Zemin bekannt, dem ehemaligen Staatschef der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh).

Darin heißt es, Jiang Zemin sei eine herausragende Führungspersonlichkeit im kommunistischen China gewesen.

Doch was für ein Mensch war er wirklich?

Aufgrund der Zensur und der Informationsblockade der KPCh können die Bürger in China keine unparteiische Bewertung von Jiang Zemin finden. Sie sehen nur die Propaganda der KPCh, die ein Loblied auf ihn singt. Seine Gräueltaten gegenüber dem eigenen Volk werden dabei aber verschwiegen.

Jiang Zemin stieg aufgrund seiner aktiven Rolle bei der Niederschlagung der demokratischen Studentenbewegung im Jahr 1989 in die höchste Machtposition in China auf. In der Folgezeit machte er sich als „Kopf der Korruption“ einen Namen. Er verriet China, indem er Land an Russland abtrat. Außerdem verwandelte er China in einen korrupten Staat und untergrub Chinas moralisches Fundament, indem er die Verfolgung und Niederschlagung von Falun Dafa befahl.

Korruption im Land. Geld-, Drogen- und Sexgeschäfte beim Militär

Jiang hatte außer der Unterdrückung der demokratischen Bewegung kaum andere Qualifikationen aufzuweisen. Um sich seine Stellung als Parteisekretär und Vorsitzender des Zentralen Militärs zu sichern, vergab er Titel und Beförderungen und gewährte diversen Beamten besondere Privilegien.

Chinesische Internetnutzer nannten Jiang Zemin den „Cheftrainer der Korruption“. Bald schon wurde die Armee zu einem Hypermarkt für Macht-, Geld- und Sexgeschäfte.

Bislang wurde gegen mehr als 160 Generäle und über 400 Beamte auf der Ebene der Vize-Gouverneure ermittelt. Von ihnen hatten 121 Beamte jeweils mindestens 100 Millionen Yuan (13,6 Millionen Euro) an Bestechungsgeldern angenommen.

Außerdem nahm die Zahl der Glücksspiel- und Drogensüchtigen rasant zu, selbst nach den offiziellen Zahlen der KPCh.

Die Familie Jiang Zemins besitzt mindestens 1 Billion US-Dollar an Vermögenswerten im Ausland, von denen mindestens die Hälfte durch

Fortsetzung von Seite 1

Geldwäsche zustande gekommen ist. Hongkonger Nachrichtenmedien berichteten einmal, dass die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich eine nicht eingeforderte Summe von über 2 Milliarden US-Dollar entdeckt habe, die aus China stamme. Liu Jinbao, der damalige stellvertretende Vorsitzende der Bank of China, gab später nach seiner Verhaftung die Quelle des Geldes preis: Es stamme von Jiang Zemin, der im Vorfeld des 16. Nationalkongresses der KPCh einen Notfallplan vorbereitet hatte, indem er Gelder ins Ausland transferierte.

All die oben genannten Fakten und Zahlen werden in Jiangs Nachruf nicht angeführt.

Moralischer Verfall und die Verfolgung von Falun Gong

Um seine Agenda voranzutreiben, musste Jiang die traditionellen Werte und die moralischen Grundlagen der Gesellschaft beseitigen. Aus diesem Grund konnte er das friedliche Meditationssystem Falun Dafa (auch Falun Gong genannt) nicht dulden.

Falun Dafa, das 1992 von Li Hongzhi der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, führt

durch eine Lebensweise nach den Kernprinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Toleranz zu einer Verbesserung der körperlichen Gesundheit und des moralischen Charakters.

Die Meditationspraxis erfreute sich rasch großer Beliebtheit und ca. jeder zehnte Bürger übte 1999 Falun Gong aus. Basierend auf den Ergebnissen einer groß angelegten Umfrage kam Qiao Shi, der damalige Vorsitzende des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses von China, zu dem Schluss: „Falun Gong wird unserem Land und unserem Volk großen Nutzen bringen, ohne Schaden anzurichten.“

Als Verfechter der kommunistischen Ideologie konnte Jiang Zemin Falun Dafa und seine Prinzipien jedoch nicht tolerieren. Obwohl die meisten anderen Mitglieder des Zentralen Politbüros die Idee einer Verfolgung ablehnten, setzte Jiang die landesweite Unterdrückung in Gang. „Wer sich aktiv an der Verfolgung von Falun Gong beteiligt, wird befördert“, erklärte er.

Um eine systematische Verfolgung zu gewährleisten, richtete Jiang eine außergerichtliche Behörde ein, die als Büro 610 bekannt ist. Es funktioniert wie die Gestapo

und verfügt über eine beispiellose Machtfülle. Laut dem Minghui Report: 20 Jahre Verfolgung von Falun Dafa in China wurden zwischen 1999 und 2019 mindestens 2,5 bis 3 Millionen Falun-Dafa-Praktizierende verhaftet.

Jiangs Vorgehensweisen waren skrupellos. Als er die Verfolgung anordnete, gab er die Devise aus: „Zerstört ihren Ruf, ruiniert sie finanziell und vernichtet sie physisch!“

Doch damit war es noch nicht genug: In China hat sich seit vielen Jahren eine umfangreiche Transplantationsindustrie entwickelt - auf der Basis staatlich gelenkter erzwungener Organentnahmen von Gefangenen, die dadurch sterben. Die Hauptgruppe der Opfer sind Falun-Gong-Praktizierende. Jahrelange Nachforschungen, Zeugenaussagen sowie die Schlussfolgerungen des internationalen Gerichts „China Tribunal“ im Jahr 2019 bestätigen diese Tatsachen. (Mehr dazu unter: dafoh.org)

Jiang, als hervorragender Führer gepriesen, hat in Wahrheit durch Korruption, Lügen, Verrat und Brutalität China in einen Abgrund sozialer und moralischer Probleme gestürzt. Sie wirken sich heute auf die ganze Welt aus.

Dokumentierte Verfolgungsfälle 2022:

7.331 Verhaftungen und Schikanen - 633 Verurteilungen - 172 Todesfälle

Im Brennpunkt:

Am 20. Juli 2022 jährte sich zum 23. Mal der Tag, an dem die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) im Jahr 1999 ihre landesweite Kampagne gegen Falun Dafa startete. Nach mehr als zwei Jahrzehnten geht die KPCh immer noch unerbittlich gegen Falun-Dafa-Praktizierende vor, die an ihrem Glauben festhalten.

Hunderttausende Falun-Dafa-Praktizierende wurden seit Beginn der Verfolgung am 20. Juli 1999 schikaniert, verhaftet, inhaftiert und gefoltert. Aufgrund der strengen Informationszensur in China werden diese Vorfälle oft nicht rechtzeitig gemeldet und weitere Informationen sind nicht ohne Weiteres verfügbar.

Wochen vor den Olympischen Winterspielen in Peking im Februar 2022 verhafteten und schikanierten die Behörden Praktizierende in Peking und in der Stadt Zhangjiakou in der Provinz Hebei, zwei der drei Austragungsorte der olympischen Wintersportveranstaltungen. Als Grund wurde angegeben, sie daran zu hindern, während der Spiele Stellung zu Falun Dafa zu beziehen.

Porträts einiger Falun-Dafa-Praktizierenden, die 2022 infolge der Verfolgung gestorben sind →

Die Verfolgungen eskalierten erneut im Juli, drei Monate vor dem 20. Parteitag der KPCh, der vom 16. bis 22. Oktober 2022 stattfand.

Die 633 verurteilten Praktizierenden stammen aus 28 Provinzen und Regionen. Shandong meldete mit 107 die höchste Anzahl, gefolgt von Liaoning (83) und Guangdong (59).

Die 172 verstorbenen Praktizierenden stammten aus 23 Provinzen und Gemeinden.

Liaoning meldete mit 32 die meisten Todesfälle, gefolgt von 22 Fällen in Heilongjiang und 16 Fällen in Sichuan. Hebei registrierte 14 Fälle, Hunan und Hubei je 10 Todesfälle.

Die restlichen 17 Regionen hatten zwischen 1 und 8 Todesfälle.

Viele der verstorbenen Praktizierenden waren Fachleute, darunter Regierungsangestellte, Ingenieure, Professoren, Journalisten, Lehrer, Buchhalter und Finanzmanager.





Der Weg zu einem gesünderen & glücklicheren Selbst

Entdecke den Weg der Selbstkultivierung. Erfahre, was Millionen von Menschen weltweit glücklich, gesund und voller Energie hält!

Screenshot der Website www.LernenFalunDafa.at, in 19 Sprachen aufrufbar

Ein Falun-Dafa-Webinar zum Erlernen der fünf Übungen

Aktuell:

Gemeinsam die fünf Übungen von Falun Dafa zu lernen, das ist nun seit einigen Jahren auch online möglich: „Erfahre, was Millionen von Menschen weltweit glücklich, gesund und voller Energie hält!“ - so lautet die Einladung zu einem Webinar in deutscher Sprache. Es findet auch in Österreich Anklang, Teilnehmer berichten von positiven Effekten und sind motiviert, weiterhin zu praktizieren. Moderatorin Renate Hofmarcher hat dazu einige Fragen beantwortet.

Seit wann bietet ihr Menschen in Österreich ein Falun-Dafa-Online-Seminar an?
Wir haben 2020 damit begonnen, als wir uns wegen der Pandemie nicht mehr physisch auf unseren Übungsplätzen treffen konnten. Da Nachfrage besteht, halten wir den Onlinekurs weiterhin ab, er findet mittlerweile wöchentlich statt.

Die Teilnehmer werden eingeladen, Selbstkultivierung zu lernen. Was ist damit gemeint?
Das versuchen wir bei jedem Kurs zu erklären. Falun Dafa ist ein Doppelkultivierungsweg von Körper und Geist: Durch Kultivierung des Körpers werden Energie und Vitalität erhöht und das Immunsystem gestärkt, so verbessert sich das Wohlbefinden. Kultivierung des Geistes bedeutet, das eigene Leben nach den drei Grundsätzen von Falun Dafa auszurichten: Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht. Wir sprechen auch von der Verdichtung des Geistes und nehmen die Lotus-

blume als Symbol: Ihr Same fällt in den Schlamm, sie wächst aber nach oben. Wenn sich dann die Blüte öffnet, ist sie rein - kein Schmutz haftet an ihr.

Wie läuft der Kurs ab?

Das Online-Seminar dauert ca. 1,5 Stunden und optional praktizieren wir danach noch eine Stunde lang gemeinsam die Übungen. Am Beginn steht eine kurze Einführung in die geschichtliche Entwicklung von Falun Gong, auch Falun Dafa genannt: Die von Meister Li Hongzhi seit 1992 verbreitete Kultivierungsschule erhielt viele Auszeichnungen und wird in vielen Ländern auf der ganzen Welt frei praktiziert - nur in China wird sie unterdrückt und verfolgt.

Zu den positiven Auswirkungen auf die Gesundheit nennen wir einige Studien und empfehlen das Buch „Neue Hoffnung, neues Leben“ über die Heilkraft des Falun Dafa.

Natürlich weisen wir auf das Hauptwerk für die geistige Entwicklung hin: Das Buch Zhuan Falun. Es kann auch online gelesen werden: <https://de.falundafa.org/buecher.html>

Zum Lernen der Übungen spielen wir das Original-Video von Meister Li Hongzhi ab, welches schon seit vielen Jahren auf <https://de.falundafa.org/audiovideo.html> zu finden ist.

Alle Teilnehmer können uns während des Webinars über die „Chat“-Funktion Fragen stellen oder ihre Empfindungen beim Lernen der Übungen mitteilen, auf die wir

in den Q&A dann näher eingehen. Und als „Bonus“ praktizieren wir noch eine Stunde lang die Übungen vor laufender Kamera, wobei alle Teilnehmer zu Hause mitmachen können.

Wie geht es nach dem Webinar weiter?

Man kann uns jederzeit ein Email schreiben, wenn noch Fragen auftauchen. Wir bekommen auch viel positives Feedback. Eine Dame berichtete zum Beispiel, wie sich ihre Rückenschmerzen durch das Praktizieren der Übungen stark verbesserten. Ein Herr teilte uns mit, er sei blind und habe die Übungen nur durch das Hören der Anweisungen gelernt. Eine Teilnehmerin schrieb: „Meine Hände brennen vor Energie!“ Eine andere meinte: „Trotz Anstrengung war es dennoch heute schon sehr beruhigend und man gelangt in sich. Der Lotussitz ist körperlich schwierig und ich fand die 5. Übung am anstrengendsten. Aber mit regelmäßiger Übung glaube ich, ist das eine ganz besondere Sache. Danke für diese Erfahrung heute!“

Wie gelangt man zum Webinar?

Auf der Homepage <https://lernen.falundafa.at> kann sich jeder Interessierte anmelden. Es kommen Menschen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum, viele haben auf Facebook oder über Flyer davon erfahren. Falun-Dafa-Onlinekurse stehen außerdem in zahlreichen Sprachen zur Verfügung.

Was kostet die Teilnahme?

Dieser Kurs ist kostenlos - so, wie diese Praxis auf der ganzen Welt weitergegeben wird.

Chinesisches Neujahr 2023: Das Jahr des Wasser-Hasen



Foto: Wikimedia

Der Mond-Hase kämpft mit dem Affenkönig

Das chinesische Neujahr startet nach dem traditionellen Lunisolarkalender dieses Jahr am Sonntag, dem 22. Jänner und dauert bis zum 9. Februar 2024 der westlichen Zeitrechnung an.

Das Tierkreiszeichen des Jahres 2023 ist der Hase. Laut chinesischer Tradition gilt der Hase als Symbol für Selbstlosigkeit, Opferbereitschaft und Frömmigkeit.

Zudem werden Hasenjahren die positiven Eigenschaften von Wohlstand, Kreativität und Fruchtbarkeit zugeordnet.

Laut traditioneller Kultur stehen die Jahre des Hasen auch für die Wendung der Dinge zum Positiven.

Das Element, welches das Tierkreiszeichen im Jahr 2023 begleitet, ist das Wasser. Dieses Element gilt als sanft, anpassungsfähig, aber auch ausdauernd, da es nach langer Zeit sogar Stein brechen kann. Außerdem ist es reinigend und kann alles Schmutzige wegschleppen.

Das letzte Jahr des Wasser-Hasen gab es 1963 und das nächste Mal wird es diese Tierkreis-Element-Kombination erst wieder in 60 Jahren geben.

Die Opferbereitschaft des Hasen

Laut einer alten buddhistischen Legende verkleidete sich der Jadekaiser einmal als ein armer hungernder, alter Mann. Er bat verschiedene Tiere um Nahrung, darunter einen Affen, Otter, Schakal und einen Hasen.

Der Affe sammelte Früchte von den Bäumen und der Otter fing Fische aus dem Fluss. Der Schakal brachte eine Eidechse und einen Topf Milch.

Der Hase konnte jedoch nur Gras sammeln. Da er wusste, dass Gras dem Menschen nicht als Nahrung dienlich war, beschloss der Hase schließlich, seinen eigenen Körper anzubieten. Er sprang in das Feuer, das der Mann angezündet hatte, um sich selbst zu opfern.

Tief berührt von dem selbstlosen Opfer des Hasen offenbarte sich schließlich der Jadekaiser in seiner wahren Gestalt. Er machte den selbstlosen Hasen zu dem unsterblichen Jadehasen, der laut chinesischer Tradition noch heute mit der Mondgöttin Chang'e gemeinsam am Mond leben soll.

Kanadas Parlament verabschiedet einstimmig Gesetz gegen Organraub

Am 14. Dezember 2022 wurde in Kanada einstimmig das Gesetz S-223 zur Bekämpfung der illegalen Organentnahme und des Organhandels beschlossen. Das Gesetz gilt als wichtige Rechtsgrundlage für Kanadas Vorgehen gegen erzwungene Organentnahmen an lebenden Menschen.

Dabei ging man auch speziell auf Falun-Dafa-Praktizierende in China ein, die Hauptopfergruppe des staatlich organisierten Organraubs der KPCh. Der Abgeordnete Sameer Zuberi, einer der Initiatoren des Gesetzes, bezeichnete das Verbrechen des Organraubs an lebenden Menschen als empörend.

Er erklärte, das Gesetz S-223 sei ein wichtiger Rechtsakt, der „uns helfen wird, Menschenrechtsprobleme ernsthaft anzugehen“ und ein „klares und starkes Signal zu senden, dass wir als Land diese Verbrechen nicht akzeptieren“.

Während der Debatte um den Gesetzesbeschluss berichtete der Abgeordnete James Bezan, stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses für Nationale Verteidigung:

„Wir wissen, dass dieser Markt existiert. Es wird geschätzt, dass der illegale Organhandel zwischen ein und zwei Milliarden kanadische Dollar pro Jahr an Einnahmen bringt. 12.000 illegale Transplantationen erfolgen allein in China. Das sind 12.000 Transplantationen pro Jahr, und das müssen wir beenden.“

Der Abgeordnete Alexis Brunelle-Duceppe sagte: „China (die KPCh) ist das einzige Land der Welt, das den Organhandel in großem Maßstab betreibt, indem es Organe von Gewissensgefängenen entnimmt.“

Quelle: <https://de.minghui.org/html/articles/2022/12/21/164507.html>

Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Maria Schörgel,
Magdalena Fischer, Christina Winter,
Mircea Arthofer; Layout: Sebastian Mayer

E-Mail: newsletter@faluninfo.at
Web: <https://newsletter.faluninfo.at>

Allgemeine Infos über Falun Gong:
www.falundafa.org
www.faluninfo.at www.de.faluninfo.eu

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) zwei-monatlich kostenlos zugesendet bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie +43 664/ 8124220 (Redaktion)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:
Demolsky pro Büro www.demolsky.at

Redaktionsschluss: 24.01.2023

Empfänger: